

Aktuelle Informationen aus dem Kernkraftwerk Gundremmingen

Betriebsbericht Nr. 8 / 2017 vom 22. September 2017

In dieser Ausgabe:

- **Anlagenstatus und Stromproduktion**
- **Übersicht zu Emissionen**
- **Aktuelles Betriebsgeschehen**
- **Aus dem Kraftwerksleben**

Anlagenstatus und Stromproduktion

Block B und C befinden sich im Leistungsbetrieb und werden angepasst zur Nachfrage flexibel für die Stromerzeugung eingesetzt. Dabei befindet sich Block B in der Endphase seines laufenden Produktionszyklus, dem so genannten Stretch-Out-Betrieb. Hierbei verringert sich die elektrische Leistung stetig bis zur endgültigen Abschaltung des Blocks, der gemäß Atomgesetz mit dem 31.12.2017 die Berechtigung zur Stromerzeugung verliert. Am 1.9.2017 wurde eine der acht Kühlmittelumwälzpumpen von Block B nach einem Defekt außer Betrieb genommen. Da die Pumpen keine sicherheitstechnischen Aufgaben erfüllen, besteht hierfür keine Meldepflicht.

Seit dem letzten Betriebsbericht vom 17.8.2017 erzeugte Block B rund 1,05 Milliarden Kilowattstunden Strom. Block C erzeugte im gleichen Zeitraum rund 1,13 Milliarden Kilowattstunden. 2017 hat das Kernkraftwerk Gundremmingen bisher rund 14,1 Milliarden Kilowattstunden Strom CO₂-frei erzeugt. Mit dieser Strommenge lassen sich rund 4 Millionen Durchschnittshaushalte ein Jahr lang klimafreundlich mit Strom versorgen. Aktuelle Angaben zur Leistung des Kraftwerks sind im Internet auf der [RWE Transparenzseite](#) einzusehen.

Übersicht zu Emissionen

Im Zeitraum 17.8. bis 22.9.2017 lagen die Radioaktivitätsableitungen unterhalb der genehmigten Grenzwerte. Detaillierte Daten zu den Ableitungen finden sich auf der [Internetseite des Kernkraftwerks Gundremmingen](#).

Aktuelles Betriebsgeschehen

Leistungsreduzierungen für Prüfarbeiten: Block C wurde am 10.9.2017 und erneut am 17.9.2017 jeweils für einige Stunden nicht mit voller Leistung betrieben. Grund war die vorübergehende Außerbetriebnahme eines der beiden Transformatoren, über die der von Block C erzeugte Strom ins Netz eingespeist wird. Im Zuge der kontinuierlichen Überwachung des Transformators waren Meldungen im Ölsystem aufgetreten. Eine Überprüfung des Ölsystems, das zur Kühlung und Isolierung des Transformators während des Betriebs eingesetzt wird, ergab keine Hinweise auf eine Beschädigung. Die Meldungen waren durch Lufteinschlüsse ausgelöst worden.

Aus dem Kraftwerksleben

Feuerwehren zur Ausbildung eingeladen: Theoretische Qualifikation und praktisches Training auf höchstem Niveau stehen für die haupt- und nebenberuflichen Angehörigen der Werkfeuerwehr Gundremmingen regelmäßig auf dem Programm. Mitte September wurde im Kernkraftwerk Gundremmingen hierfür erneut ein spezieller Brandübungs-Container eingesetzt, im dem sich unterschiedlichste Szenarien der Brandbekämpfung extrem realitätsnah trainieren lassen – bei Raumtemperaturen von bis zu 600 Grad Celsius. Geübt wurde beispielsweise die Bekämpfung eines Fettbrandes, das Löschen eines Elektroschranks oder der Umgang mit einem Brand, bei dem es zum so genannten „Flash-Over“ kommt, einer plötzlichen Rauchgasverpuffung. Von dieser praxisnahen Übungsmöglichkeit profitieren auch Feuerwehren aus der Region, denen das Kernkraftwerk den Übungscontainer nachmittags unentgeltlich zur Verfügung stellt.



Neben der Werkfeuerwehr des Kraftwerks nutzten in diesem Jahr auch die Freiwilligen Feuerwehren aus Gundremmingen, Offingen, Schnuttenbach, Rettenbach sowie die Feuerwehren der BWF Offingen und des Dominikus-Ringeisen-Werks in Ursberg den Übungscontainer.